

Statistische Kurzinformation

Nr. 289 / 6. März 2017

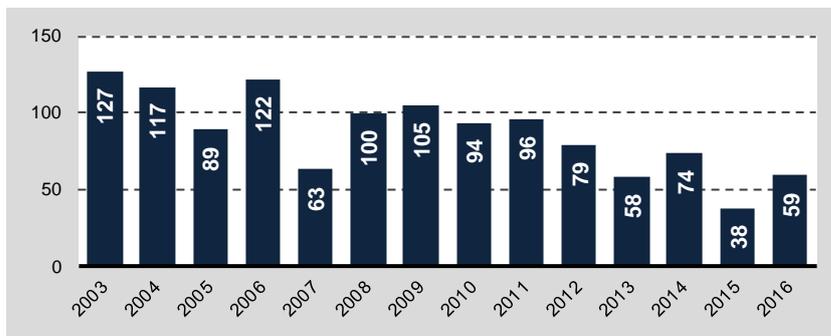
Die Insolvenzen 2016

Nach den vorläufigen Zahlen des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein gab es im vergangenen Jahr 59 Unternehmensinsolvenzen in der Landeshauptstadt Kiel. In 44 Fällen konnte ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, in den restlichen 15 Fällen reichte die verbliebene Unternehmensmasse nicht für ein Insolvenzverfahren. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich die Anzahl der Unternehmensinsolvenzen um 21.

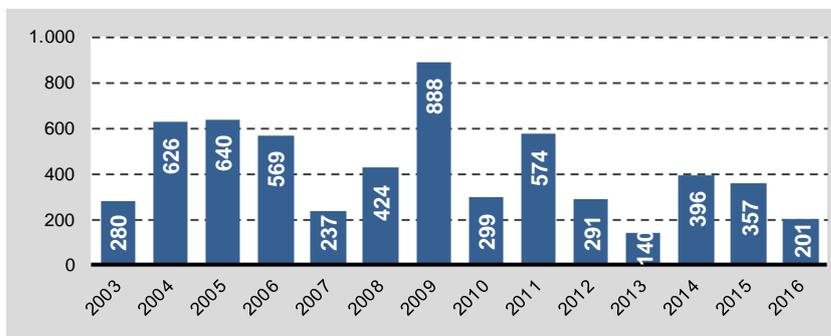
201 Beschäftigte waren 2016 von den Unternehmensinsolvenzen betroffen, 156 weniger als im Jahr 2015. Die Gesamtsumme der Forderungen belief sich auf über 17 Millionen Euro, rund 8,7 Millionen Euro mehr als im Jahr 2015.

Am stärksten betroffen waren Bauunternehmen (15 Unternehmen), Dienstleistungsunternehmen (11 Unternehmen) und das Gastgewerbe (8 Unternehmen).

Grafik 1.
Anzahl der Unternehmensinsolvenzen seit 2003

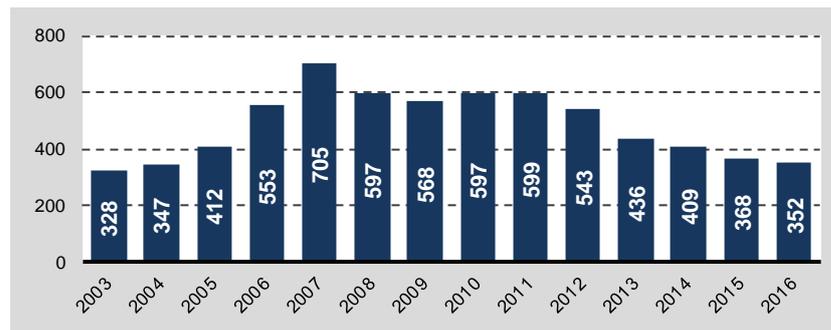


Grafik 1.
Anzahl der von Insolvenzen betroffenen Beschäftigten seit 2003



Die Zahl der Privatinsolvenzen betrug im Jahr 2016 insgesamt 353, die geringste Anzahl seit dem Jahr 2004. Gegenüber dem Vorjahr reduzierte sich die Zahl der Privatinsolvenzen um 15.

Grafik 1.
Anzahl der Privatinsolvenzen seit 2003



Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein



Landeshauptstadt Kiel

Bürger- und Ordnungsamt

Abteilung Statistik
Postfach 1152
D-24099 Kiel

Nähere Auskünfte:

Eyk-Röttger Naeve
+49 (0)431 901-2379

E-Mail:

statistikstelle@kiel.de

Internet:

www.kiel.de/statistik